

Glückliche Beziehung auf Umwegen

Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

Kapitel 15: Entscheidung?

~*~ Kapitel 13: Entscheidung? ~*~

Die kleine Gruppe sah den Kämpfenden immer weiter zu und mal kamen Lobe, denn Natsuhi hielt sich wirklich tapfer gegen den Saiyajinprinzen. Besonders Ryou wunderte sich, das Natsuhi überhaupt noch durch hielt. Denn schließlich musste er ganz schön was einstecken. Aber auch Kakarott war erstaunt wie lange der Jüngere eigentlich durch hielt. Jedoch wunderte ihn auch, das Vegeta nicht wirklich ernst machte, denn er spielte seine Trumpfkarte noch nicht aus.

„Ich glaub das hier wird noch ein sehr langer Kampf!“ meint Xial dann auf einmal und alle sehen ihn wieder an.

„Wie meinst du das?“ fragt Salia sofort nach, denn sie wollte schon zum Abendessen zuhause sein.

„Die machen doch Beide nicht wirklich ernst!“ drückt sich Xial noch immer nicht genau aus.

„Hör auf in Rätseln zu reden!“ beschwert sich daher Goten.

„Au man! Ich meine damit das beide Kämpfer noch eine Menge Kraftreserven haben und diese anscheinend noch aufsparen!“ erklärt Xial und sieht von Kakarott zu Salia, „Seid ihr Beide nicht auch der Meinung?“

„Ich kann dir da nur zustimmen! Vegeta scheint noch auf etwas zu warten, eh er wirklich alles gibt!“ stimmt Kakarott dann dem Jüngeren zu.

„Ich glaub auch, das Natsuhi und Vegeta noch sparsam kämpfen! Sie scheinen Beide zu wissen, dass der Andere noch immer nicht alles gibt! Aber hat Natsuhi wirklich in so kurzer Zeit so viel Kraft dazu gewonnen?“ fragt sie an Xial gewand.

„Er hat einfach gelernt unser Bluterbe zu nutzen, auch wenn er dies nicht gern tun wird!“ meint Xial schon wieder geheimnisvoll und erhebt sich dann.

„Willst du nicht weiter zu gucken?“ fragt Ryou und sieht ihn verwirrt an.

„Nö, nicht wirklich! Ich bin heute noch mit Bra verabredet und will nicht zu spät kommen! Aber ich wünsche euch noch viel Spaß, sollte Natsuhi endlich über seinen Schatten springen!“ verabschiedet sich Xial und schon war er davon geflogen.

„Der ist irgendwie nach wie vor geheimnisvoll!“ klingt Trunks nicht gerade begeistert von Xial.

„Du magst ihn doch nur nicht, weil er so viel mit Bra unterwegs ist!“ wischt Ryou das Thema dann weg und sofort konzentrieren sich alle wieder auf den Kampf.

Noch immer kämpfen die Beiden mit allem, was ihr momentaner Kräftelevel erlaubt.

Vegeta wusste natürlich wirklich das Natsuhi nicht ernst machte, denn er spürte das sein Gegner Kraftreserven hatte. Das gleiche galt aber auch für Natsuhi. Auch er spürte das Vegeta noch einen Trumpf im Ärmel hatte und fragte sich warum er diesen nicht nutze. Jedoch konnte er sich denken, dass es daran lag, dass er selber nicht alles gab. Doch etwas hielt ihn davon ab, ernst zu machen. Aber er wusste auch, was ihn davon abhielt: Angst. Er hatte Angst seine ganze Kraft zu zeigen. Dafür steckte Natsuhi aber noch einiges an Schlägen und Tritten ein. Selbst mit Ki-Kugeln sparte der Saiyajinprinz nicht mehr. Der Jüngere weis nicht einmal genau wie lange er noch durch halten wird.

Nach mehr als einer halben Stunde hatte Vegeta dann die Schnauze voll und machte nun endlich ernst. Er wechselte in den dreifachen Super-Saiyajin und bis auf Kakarott staunten sie alle nicht schlecht. Schließlich hatte ja keiner davon gewusst. Doch dann fing Salia an sich für ihren Vater zu freuen, denn nun endlich konnte auch er eine Stufe weiter kommen. Allerdings vergas Salia dadurch kurz den Kampf und fragte Kakarott aus, wie Vegeta das geschafft hatte. Dieser erklärte es ihr natürlich gern, denn er war im Endeffekt daran schuld gewesen. Diese Erklärung dauerte aber nicht lange, weswegen sich die beiden Saiyajins schnell wieder auf den Kampf konzentrieren konnten.

Währenddessen kämpften Vegeta und Natsuhi weiter und nun sah man deutlich das Natsuhi Schwierigkeiten hatte Vegetas Angriffe abzuwehren oder auszuweichen. Als er erneut von einem Haufen Ki-Kugeln getroffen wurde, sahen auch Salia und Kakarott wieder zu den Kämpfenden. Eine Staubwolke legte sich über den Kampfplatz und man sah nur Vegeta, der kurz darauf aus der Staubwolke heraus schoss. Erst wunderten sie sich, doch dann sahen sie eine Ki-Kugel die ihm wieder folgte.

Doch wie sich der Rauch verzogen hatte sah man auch, dass der Kampfplatz schon ziemlich demoliert war. Überall waren Krater, in die entweder Natsuhi oder Vegeta geschleudert wurden. Auch würde hier wohl eine weile kein Gras mehr wachsen, da die Erde fast überall verbrannt war, durch die starke Energie der Kämpfer. Salia war echt erleichtert, das Kakarott diesen Vorschlag hatte, denn ihr Haus wäre längst Schutt und Asche gewesen und das hätte Bulma ganz schön aufgeregt.

Natsuhi kam gerade aus einem weiteren Krater gesprungen, wobei er sich neben bei nach Vegeta umsah. Natsuhis Kleidung war mittlerweile ganz schön in Mitleidenschaft gezogen worden und auch die Kleidung von Vegeta sah nicht wirklich besser aus. Dieser hatte mittlerweile die Ki-Kugel wieder zur Explosion gebracht und erschien nun plötzlich hinter Natsuhi. Dieser konnte dem Tritt von Vegeta gerade so ausweichen und schlug sofort zurück. Seltsamerweise traf er Vegeta und dieser wurde davon geschleudert und schlug gegen einen Felsen, wo er auch sofort etwas hinein drückte, durch den Schwung.

„Ich werde sicher nicht klein bei geben! Ich werde bis zu meinem Tode um Salia kämpfen! Auch du kannst nichts dagegen tun, Vegeta! Deine Tochter wird mir gehören!“ schrie Natsuhi wutentbrannt auf und auf einmal wurde er von einem rötlichen Schimmer umgeben.

Seine eh schon langen Haare, wurden noch etwas länger, seine Augen wurden auf einmal gift Grün und zwischen seinen Haaren erschienen zwei Hörner. Auch bekam er Krallen an den Händen und eine Art Schwanz wuchs ihm, wobei dieser ein Loch in seine Hose riss. Selbst Salia staunte bei dieser Veränderung nicht schlecht, denn sie hat auch nicht gewusst, das Natsuhi so etwas konnte. Doch Kakarott war sofort aufgesprungen, denn die Hörner und auch der Schwanz erinnerten etwas an Freezer. Nur war der Schwanz so schmal, wie von den Saiyajins und die Hörner nicht ganz so

groß.

Wie Vegeta sich wieder von der Felswand löste, veränderte sich auch noch die Hautfarbe von Natsuhi. Auf einmal hatte auch seine Haut einen rötlichen Schimmer und es sah so aus, als habe er auf einmal Schuppe. Langsam lies auch die Ähnlichkeit zu Freezer wieder nach, doch blieb Kakarott eher vorsichtig. Aber Vegeta war von der Verwandlung unbeeindruckt, auch wenn er deutlich spürte das Natsuhis Kräfte auch angestiegen waren dadurch. Doch schließlich spürte er auch, das Natsuhi nun endlich ernst machen wird.

„Endlich machst auch du ernst!“ freut sich der Prinz nur und stürmt wieder auf Natsuhi zu.

„Ich würde alles für Salia tun!“ knurrt Natsuhi und klingt auf einmal ziemlich gefährlich.

Salia und auch Ryou fällt sofort auf, das sich Natsuhis Stimme etwas vertieft hatte. Wie er weiter sprach klang etwas Bedrohliches und Finsteres mit. Auch seine ganze Ausstrahlung hatte sich abgekühlt und er erschien gleich viel bedrohlicher.

„Glaubst du dass es noch gefährlich wird?“ klingt wiederum Ryou auf einmal mehr als ängstlich, was Salia auch nicht von ihrer besten Freundin gewohnt war.

„Ich weis es nicht, aber hatte Xial nicht etwas ähnliches erwähnt?“ fragt Trunks nach und sofort griff Goten zu seinem Handy und rief Natsuhis Bruder an.

Nach wenigen Minuten, in denen sich Natsuhi und Vegeta auch nur gegenüber standen um ihre Kräfte abzuschätzen, sprach Goten recht schnell mit Xial und berichtete ihm die ganze Sache mit Natsuhis optischer Veränderung.. Dieser erklärte Goten dann alles und nach nur wenigen Minuten legte Goten wieder auf und wendet sich an die Anderen. Mittlerweile waren auch alle aufgesprungen und standen da, während sie alle angespannt waren.

„Also Xial hat mir erklärt das es ganz normal ist. Beim Training waren bei Natsuhi die Gene von Freezers-Rasse erwacht und dadurch hatte er auch seine verborgenen Kräfte entdeckt. Leider verwandelt sich dadurch auch sein Körper und er sieht Freezer immer ähnlicher, mit jeder Stufe seines Kraftwachstums. Das was wir hier sehen ist die erste von maximal fünf Stärkestufen! Xial meinte auch noch zum Schluss, dass er selber schon auf Stufe zwei ist, während Natsuhi schon angst vor der ersten Stufe hatte. Das ist wohl auch der Grund, warum Natsuhi bis jetzt noch nicht alles gegeben hatte!“ erklärt Goten schnell und wie er gerade geendet hatte, explodierte etwas auf dem Kampffeld.

Sofort war die gesamte Aufmerksamkeit wieder bei den beiden Kämpfern. Nach dem sich erneut der Rauch verzogen hatte, sahen sie was passiert war. Natsuhi war auf Vegeta zugestürzt. Als dieser sich aber verteidigen wollte, hatten beide Kämpfer eine Ki-Kugel in je einer Hand erscheinen lassen und als diese aufeinander geprallt waren, gab es die Explosion. Durch die Druckwelle wurden sie etwas von einander weg geschleudert. Jedoch warteten sie nicht lange ab und stürzten sofort wieder aufeinander zu. Beide waren am Rand ihrer maximalen Kräfte und nutzen nun auch alles, was ihnen an Techniken zur Verfügung stand. Die Zuschauer mussten sich mittlerweile in die Luft zurückziehen, denn die beiden Kämpfer nahmen keine Rücksicht mehr. Vegeta und Natsuhi flogen immer wieder durch die Gegend und teilten immer wieder bei dem Anderen heftige Treffer aus.

Salia fing mittlerweile an sich Sorgen um ihren Vater zu machen, denn er wirkte schon etwas erschöpft, doch dann beruhigte Kakarott sie.

„Vegeta weis was er tut! Auch ist er noch nicht am Ende seiner Kräfte!“ sagt Kakarott und legt eine Hand auf Salias Schulter.

„Aber er musste schon mehrere Schläge einstecken und er wirkt auch schon recht erschöpft! Merkst du denn nicht das auch seine Kräfte anfangen zu schwanken?“ fragt Salia und schlägt Kakarotts Hand weg.

„Das ist alles ein Trick, Salia! Vegeta hat um einiges mehr Kampferfahrung als Natsuhi und daher wird Vegeta auch den Kampf in kürze für sich entscheiden!“ bleibt der Ältere bei seiner Meinung.

„Wie kannst du dir da so sicher sein?“ fragt Salia weiter nach.

„Weil ich Vegeta schon viel länger kenne als du! Ich kenne ihn nun schon seit über zwanzig Jahre, Salia! Am Anfang waren wir auch Feinde, das wirst du ja wissen und später sind wir Freunde gewesen, aber blieben Rivalen!“ kommt eine weitere Erklärung von Kakarott.

„Und nun seid ihr sogar ein Paar und habt eine gemeinsame Tochter!“ mischt sich nun auch Ryou grinsend ein.

„Ja, nun sind wir da angekommen! Und ehrlich gesagt hoffe ich auch, dass es so bleibt! Ich liebe ihn und habe mich nicht umsonst für ihn entschieden!“ stimmt Kakarott ebenfalls grinsend zu und legt erneut eine Hand auf Salias Schulter.

Die junge Frau sagte nichts mehr dazu und diesmal duldet sie auch die Hand von Kakarott auf ihrer Schulter. Noch immer sag sie zu ihrem Vater Vegeta hinüber und auch machte sie sich noch immer Sorgen, doch glaubte sie Kakarott auch, das Vegeta einfach mehr Erfahrung hat. Schließlich nickte sie und kurz darauf musste die ganze Gruppe einer ziemlich schnellen Ki-Kugel ausweichen, die Natsuhi von Vegeta gerade weg geschlagen hatte.

„Aber sie kämpfen nun schon über eine Stunde! Wie lange wird das noch so weiter gehen?“ fragt nun Goten und sieht der Ki-Kugel nach, eh er zu seinem Vater sieht.

„Ich habe keine Ahnung wie lange das noch gehen wird, aber ich glaube Vegeta wird gleich seinen Plan umsetzen!“ kam bloß die Antwort und wieder gingen alle Blicke zu den Kämpfern.

Kakarott sollte auch Recht behalten. Vegeta erhob sich gerade wieder, nach dem Natsuhi ihn erneut gegen eine Wand geschleudert hatte und wischte sich ein Blutgerinnsel vom Mundwinkel. Dann spuckte er sogar etwas Blut aus und sah zu seinem Gegner. Dieser schwebte etwas über der Erde und sein Schwanz zuckte bedrohlich und auch etwas aufgeregt hin und her. Natsuhis Blick hatte sich mittlerweile wieder normalisiert und er sah nicht mehr so bedrohlich aus. Nun wusste Vegeta, das Natsuhi endlich anfang seine Kräfte abzubauen. Dies wollte er nun ausnutzen.

„Bist du schon am Ende deiner Kraft, alter Mann?“ fragt Natsuhi frech und lässt seine Finger knacken, „Ich habe noch einiges an Kraft übrig und ich habe auch das Gefühl, das ich dich nur noch als Spielball nutze!“

„Keine Sorge, Kleiner! Ich mache dann mal ernst!“ kam es bloß von dem Saiyajinprinzen und ein böses Grinsen lag auf seinen Lippen.

Noch eh Natsuhi reagieren konnte, stürzte Vegeta auf den Jüngeren zu und eh dieser wusste was mit ihm geschah, spürte er das Vegeta wieder bei voller Kraft war. So wie Vegeta hinter Natsuhi erschien und ihn in die Luft schlug, wusste Natsuhi sofort, das Vegeta seine Kräfte hatte mit Absicht schwanken lassen. Vegeta folgte Natsuhi sofort in die Luft und dort schlug er unzählbar oft auf den Jüngeren ein und dieser hatte Schwierigkeiten die Schläge abzuwahren. Der Jüngere hatte wirklich ganz schön viel Kraft in die Schläge gesteckt, wie Vegeta seine Schwäche vortäuschte und war daher nicht mehr in der Lage jetzt noch mal Kräfte zu sammeln. Natürlich wusste das Vegeta und nutze dies weiter aus. Er schlug immer härter auf Natsuhi ein und mit einem

Schlag in den Magen, stürzte der Jüngere gen Boden und schlug dort Hart auf. Vegeta beließ es aber nicht dabei und schoss noch ein dutzend Ki-Kugeln hinterher. Diese konnte Natsuhi nicht abwähren, da er durch den Aufschlag noch recht benommen war. Durch jeden Aufschlag einer weiteren Ki-Kugel wurde mehr Staub aufgewirbelt und nach den ersten drei Kugeln war Natsuhi schon nicht mehr zu sehen. Alle Anwesenden spürten nur, dass mit jedem Treffer, die Kräfte von Natsuhi weiter sanken. Vegeta schwebte noch immer knapp über der Rauchwolke und sah nach unten. Er schien auf Natsuhis Gegenangriff zu warten. Doch dieser blieb seltsamerweise aus.

Plötzlich hörten sie ein Lachen und selbst Vegetas Blick ging in die Richtung. Auf einem Felsen, der fast so hoch war, wie Vegeta flog, stand Xial und hielt sich vor Lachen den Bauch. Keiner verstand was mit Natsuhis Bruder los war und wusste auch keiner, wie er wieder so plötzlich auftauchen konnte.

„Was willst du hier?“ fauchte Vegeta den Jüngeren an.

„Du hast gerade gewonnen, Vegeta!“ kam dann endlich eine Antwort, nach dem Xial sich etwas beruhigt hat.

„Wie kommst du den darauf?“ fragt nun Salia, die, zusammen mit den Anderen, näher an Xial heran geflogen war.

„Ich weis es, weil ich Natsuhi besser kenne als ihr! Spürt ihr denn nicht die Veränderung in seiner Aura?“ fragt Xial an die junge Frau.

Mit diesen Worten wussten alle, was er meinte. Natsuhis Aura war durch die Verwandlung irgendwie kühler und gefährlicher geworden. Als ob etwas Böses in ihm erwacht war. Nun aber war es wieder normal, auch wenn er noch immer recht Stark wirkte. Als sich kurz darauf auch der Rauch verzogen hatte, sahen sie Natsuhi, wieder in menschlicher Gestalt, noch immer in dem frisch entstandenen Krater liegen.

„Das war mal einseltsam abruptes Ende!“ war Trunks der erste, der seine Stimme wieder gefunden hatte.

„Das liegt daran, weil Natsuhi seine Gestalt noch zu selten gewechselt hat und er seine Kräfte daher nicht einschätzen kann!“ erklärt Xial und grinst Salia an, währen er sich etwas necken nicht verkneifen konnte, „Damit hat er verloren und du musst weiter als Single leben!“

„Ach das hat sich glaub ich erledigt!“ kam es zur Überraschung aller von Vegeta.

„Wie meinst du das, Vater?“ fragt seine Tochter sofort nach.

„Ich weis nun wie stark der Typ im Moment ist, aber ich gebe offen zu: Wenn er seine Kräfte besser einschätzen könnte und ich nicht so viel Erfahrung hätte, dann wäre dieser Kampf nicht so schnell zu Ende gewesen und hätte vermutlich anders geendet!“ erklärt der Prinz.

„Du bist aber einsichtig geworden, Vater!“ sprach Trunks das aus, was wohl alle dachten.

Doch dafür kassierte natürlich auch der Violethaarige die Kopfnuss von Vegeta. Dieser konnte sich so etwas schließlich nicht sagen lassen, wo er doch eigentlich ein starker Krieger sein wollte. Nun verwandelte er sich aber auch zurück und sah noch einmal zu Natsuhi hinunter. Ryou und Salia waren derweilen schon zu ihrem Freund geflogen und halfen ihm dabei, sich aufzusetzen. Der junge Mann sah ziemlich mitgenommen aus und sah hinauf zu Vegeta, der gerade eine Magische Bohne von Goku bekam. Kurz darauf kamen auch die Anderen zu den drei Freunden und auch Natsuhi bekam eine Magische Bohne.

„Du hast dich tapfer geschlagen!“ lobte Kakarott den jungen Kämpfer auch.

„Danke! Aber am Ende habe ich trotzdem verloren! Ich bin einfach zu unerfahren!“

gestand er sich selber ein.

„Aber das kann man auch noch beheben!“ meint nun Ryou und lächelt ihm zu.

„Stimmt! Wie wäre es wenn du ab sofort bei uns mittrainierst?“ fragt Salia ihren Freund und sieht dann zu ihren Vätern, „Wenn das geht!“

„Also ich habe nichts dagegen!“ kam es sofort von Kakarott.

„Wenn er weiter dein Freund bleiben sollte, dann ist das das mindeste, damit ich ihn im Auge behalten kann!“ lenkte auch Vegeta ein und Salia sprang ihren beiden Vätern begeistert um den Hals.

Sofort mussten die Anderen lachen, denn so begeistert hatten sie Salia noch nie erlebt. Sie freute sich so, das auch Vegeta Natsuhi endlich akzeptiert hatte, das sie vergas, das dieser es nicht mochte, das Salia ihm um den Hals fiel. Doch diesmal lies er es einfach zu, denn er wollte seine Tochter jetzt nicht wieder zusammen stauchen.

„Ich danke dir, Vegeta! Ich werde mich anstrengen, das ich in deinen Augen endlich der perfekte Freund für Salia bin!“ weis Natsuhi das ganze zu schätzen und reicht Vegeta dann die Hand.

Dieser nickte nur und reichte Natsuhi dann sogar die Hand. Sie schlugen kurz ein, als Zeichen dafür dass es ein guter Kampf war. Doch noch immer war etwas ungeklärt und das wollte Salia auch endlich geklärt haben. So wendet sie sich an Xial, der sich gerade wieder davon schleichen wollte.

„Warte mal Xial! Wie kann es eigentlich sein, das du andauernd hier aufgetaucht bist und das ohne das wir etwas mitbekommen haben?“ fragt sie an Natsuhis Bruder.

Dieser dreht sich zu der Saiyajinprinzessin und grins ihr zu. Auch die Anderen wendeten sich nun an Xial, denn auch Trunks, Goten und Ryou wollten das wissen. Doch dann urplötzlich verschwand Xial einfach, als ob er nie da gewesen wäre. Ryou quietschte überrascht auf, eh sie Xial erneut lachen hörten. Sofort drehte sich Salia wieder zu Xial, der nun auf der anderen Seite der Gruppe stand.

„Das habe ich Bulma zu verdanken! Ich wollte nicht wirklich von Bra weg und da ich den Kampf trotzdem sehen wollte, hat Bulma mir eine ihrer älteren Erfindungen wieder hergerichtet. Sie projiziert mich hier her, ob wohl ich noch in der CC sitze!“ erklärt Xial und fügt noch schnell hinzu, „Jedoch hat es noch Fehler, weswegen ich ab und an verschwinde! Nun muss ich aber gehen! Bra wartet schon auf mich! Wir wollen Shoppen gehen!“

Noch eh jemand etwas sagen konnte, war Xial erneut weg und außer Trunks machte keiner Anstalten irgendeine Regung zu zeigen. Trunks schüttelte nur den Kopf und seufzte dann. Wie Ryou ihn ansah, lächelte er ihr zu.

„Also mit meiner Mam hat man es echt nicht leicht! Immer muss sie an allem möglichen rum basteln!“ erklärte er seine Reaktion.

„Will sie nicht bald mal in den Ruhestand gehen?“ fragt nun Kakarott nach.

„Das wird wohl noch Jahre dauern!“ klingt der junge Mann nicht gerade begeistert.

„Sei mal nicht traurig! So hast du noch mehr Zeit für dich! Wenn du jetzt schon alles übernehmen würdest, würdest du doch gar keine Zeit mehr für unsere Verabredungen haben!“ kommt es nach kurzem überlegen von Ryou.

„Stimmt auch wieder!“ stimmt Goten seiner Freundin zu und sofort lachten alle, bis auf Vegeta.

Dann besprachen sie kurz wie es nun weiter gehen sollte und kurz darauf machten sie sich auch auf den Weg. Salia und Ryou wollten zur CC, da dort noch immer das Auto von Ryou stand. In der Zwischenzeit wollten Trunks und Goten in die Stadt und Natsuhi wollte sich in der WG erst mal etwas Neues anziehen. Vegeta und Kakarott wollten natürlich zurück nachhause und so flogen sie in eine andere Richtung als die

Jüngeren. Allerdings verlangte Vegeta das Natsuhi am nächsten Tag beim Training anwesend sein sollte und dieser versprach zu erscheinen.

„Glaubst du das Vegeta und Natsuhi nun miteinander klar kommen?“ fragt Ryou ihre Freundin, wie die beiden Frauen vor der CC landen.

„Ich habe keine Ahnung, aber ich würde es mir wünschen!“ kommt es bloß von Salia.

Wie sie das große Haus betreten, kommt ihnen Bulma sofort entgegen. Sie trug schon wieder ihre Arbeitskleidung. Auch waren ihre Haare zerzaust und etwas Öl klebte an ihrer Wange. Sofort wussten die beiden Frauen das Bulma gerade aus der Werkstatt kam, wie sie gehört hatte, dass Gäste kamen. Wie sie erkannt hatte wer genau da rein gekommen war, erschien ein fröhliches Lächeln auf ihren Lippen.

„Und wie ist es ausgegangen? Xial wollte mir nichts sagen, eh er mit Bra in die Stadt gefahren ist!“ begrüßt die ältere Frau die beiden Jüngeren.

„Natürlich hat Vegeta gewonnen!“ kommt es knapp von Salia.

„Aber er hat Natsuhi immerhin akzeptiert! Ob das Verhältnis zwischen den beiden Männern sich daher nun bessert, weiß ich nicht wirklich!“ ist Ryou's Erklärung etwas genauer.

„Das ist doch ein gutes Ergebnis!“ freute sich Bulma für Salia.

„Wenn man mal nicht die nun aufkommenden Probleme berücksichtigt!“ klingt Salia skeptisch.

„Was kämen denn für Probleme auf?“ fragt Bulma nach.

„Natsuhi soll nun mit bei uns mit trainieren und ich sehe schon Probleme darin, das Vegeta sieht wie unerfahren er ist! Sollte Natsuhi sich nicht in kürze verbessern, dann denkt Vegeta das er nur Glück hatte beim Kampf!“ hat Salia doch seltsame Gedanken.

„Irgendwie klingt das nicht nach der Salia die ich kenne!“ kommt es von Ryou.

„Genau! Salia hat doch immer Vertrauen in ihre Freunde! Also vertrau deinem Freund auch jetzt!“ meint auch Bulma dazu.

Die schwarzhaarige Frau nickte bloß, denn sie wusste dass sie sich gerade ziemlich besorgt angehört hatte. Schließlich entschieden sich die drei Frauen noch eine Tasse Kaffee zusammen zu trinken. Bulma wollte sich vorher bloß noch schnell waschen und sich umziehen. In der Zwischenzeit begaben sich Ryou und Salia schon in die Stube und setzten sich auch gleich auf das Sofa. Dort bemerkte Ryou als erste, das eine seltsam aussehende Brille auf dem Tisch liegt.

„Was ist das?“ fragt sie sofort, da sie bei Bulma immer neue Dinge sah.

„Mit dieser Brille können wir Kontakt mit Orvel, Bardock und König Vegeta aufnehmen! Ich habe auch Orvel so eine Brille mit gegeben, damit wir auch ab und an mal sehen, wo sie gerade sind und was sie erleben!“ erklärt Bulma, wie sie gerade die Stube betrat.

„Hast du etwa gerade erst mit ihm geredet?“ fragt Salia sofort nach und sieht Bulma interessiert an.

„Nach dem ihr weg wart, hat Orvel mich versucht zu kontaktieren! Wir haben nur kurz geredet. Er wollte mir nur mitteilen dass sie den letzten Klon gefunden haben und wohl bald wieder auf dem Rückweg sein werden! Allerdings wird Orvel wohl nicht dabei sein, weil er wieder auf seinen Heimatplaneten zurück möchte!“ antwortet Bulma und sofort macht Salia ein enttäushtes Gesicht.

„Das heißt aber auch dass wir ihn eine ganze weile oder sogar gar nicht mehr wieder sehen!“ bemerkt Salia und sieht auf die Brille.

„Aber er wird die Brille bei sich behalten und das heißt immerhin, dass wir weiter mit ihm reden können! Wenn ihr möchtet könnt ihr euch doch auch treffen! Auf ihrem Planeten haben sie viel bessere Raumschiffe als wir hier auf der Erde. Dadurch könnte

Orvel innerhalb von drei Tagen hier sein, wenn ihr euch sehen wollt! Das ist doch auch mal eine gute Möglichkeit!“ erklärt Bulma, die sich ausgiebig mit Orvel über die technischen Fortschritte seiner Rasse unterhalten hatte.

„Das klingt wirklich gut!“ stimmt die Prinzessin zu und endlich konnten sie auch Kaffee trinken, da Bulmas Mutter den Kaffee hereinbrachte.

In der Zwischenzeit bei Kakarott und Vegeta...

Gleich nach dem die beiden Kämpfer bei ihrem Haus angekommen waren, hatte sich Vegeta ins Bad zurück gezogen. Kakarott setzte derweilen Kaffee auf und lehnte sich dann in der Küche an die Arbeitsfläche. In seinem Kopf ging er noch einmal den Kampf durch, bis er hörte das Vegeta das Wasser abschaltete und sich in die Wanne setzte. Auch war der Kaffee mittlerweile durch gelaufen. Kakarott lies den Kaffee in der Kanne und verlies dann die Küche. Etwas trieb ihn zu seinem Liebsten. Leise und ohne vorher anzuklopfen, betrat Kakarott das Bad. Dort sah er Vegeta in der großen Badewanne liegen und nach dem der Kämpfer die Tür hinter sich wieder geschlossen hatte, konnte er den Blick nicht von Vegeta abwenden. Jeden Millimeter musterte Kakarott an seinem Liebsten. Wie dessen Muskeln leicht zuckten, sobald er sich auch nur ein kleines bisschen bewegte und auch gefiel ihm, wie entspannt Vegeta wirkte.

„Was machst du hier?“ fragt der Saiyajinprinz nach und dreht dann langsam seinen Kopf Richtung Tür.

„Der Saiyajin in mir hat mir gesagt ich solle zu dir kommen!“ antwortet der Größere ehrlich.

„Dann komm näher!“ kam es fast schon liebevoll von dem Prinzen.

Dies tat Kakarott nur zu gern. So nahm er sich einen Hocker, der neben der Dusche stand und stellte ihn nun neben die Wanne. Dort setzte er sich auch drauf und legte eine Hand auf Vegetas Schulter. Dieser schien sich noch mehr zu entspannen, wie er Kakarotts Berührung spürte.

„Du hast dich heute wirklich gut geschlagen!“ lobte der Größere seinen Prinzen.

„Es war nicht mal ansatzweise so anstrengend, wie es für euch ausgesehen haben muss!“ tat Vegeta das ganze als nichts ab.

„Du musst dich mir gegenüber nicht so aufspielen! Darüber haben wir in den letzten Tagen doch schon oft geredet gehabt!“ meint Kakarott zärtlich und beugte sich nach unten um Vegeta einen Kuss zu geben.

Wie Vegeta das merkte, drehte er seinen Kopf zu dem Größeren und erwiderte den Kuss. Eigentlich wusste Vegeta das Kakarott Recht hatte, aber alte Gewohnheiten ließen sich nun einmal nicht so schnell und so leicht ablegen. Doch er nahm sich jeden Tag aufs Neue vor, wieder etwas an sich zu ändern. Nur meist gelang es einfach nicht.

„Wirst du dein Versprechen halten und dich ab sofort aus der Beziehung unserer Tochter heraus halten?“ fragte Kakarott nach, nach dem er den Kuss gelöst hatte.

„Ich habe euch mein Saiyajin-Ehrenwort gegeben und das hat noch nie ein Saiyajin gebrochen!“ kommt die Antwort und der Prinz rutscht noch etwas tiefer ins Wasser.

„Dann ist gut! Ich hatte nur Angst dass du dein Versprechen nicht halten wirst und dich trotzdem noch einmischen wirst. Besonders da Natsuhi nun mit uns trainieren wird!“ erklärt Kakarott unaufgefordert sein Nachfragen.

„Mhm!“ kam es bloß noch von dem Kleineren, eh dieser die Augen schloss und das warme Wasser auf seiner Haut genoss.

Kakarott bewunderte seinen Prinzen dabei und als er gerade seine Hand nach der Brust des Kleineren ausstrecken wollte, klingelte auf einmal das Telefon. Zu erst wollte der Jüngere nicht ran gehen, aber als Vegeta ungehalten knurrte, erhob sich

Kakarott und verlies das Bad um ans Telefon zu gehen.
„Ja?“ fragte er nun etwas schlecht gelaunt.